

Vaterunser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Segen

Gott segne uns und behüte uns,

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen.

Stille

Kerze löschen

Bleiben Sie gesegnet und behütet!

Ihre Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde
und Kirchengemeinde Groß-Buchholz



Gottesdienst zum Mitnehmen **– ein Gottesdienst zu Hause und mit allen –** **durch den Geist verbunden**

Was Sie brauchen:

Eine Kerze,

vielleicht ein Evangelisches Gesangbuch (EG),

Zeit für Gott und sich,

dieses Falblatt

Nr. 171, 29. März 2023, verfasst von Diakon Andreas Jörs

Kerze anzünden

Stille

Gebet

Gott, durch deinen Geist sind wir vereint,
auch wenn wir gerade alleine sind oder uns allein fühlen.
So feiere ich jetzt diesen Gottesdienst. Im Namen Gottes, des Vaters
und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Liedtext

Meine Zeit steht in deinen Händen.
Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir.
Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden.
Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir.
1. Sorgen quälen und werden mir zu groß.
Mutlos frag ich: Was wird Morgen sein?
Doch du liebst mich, du lässt mich nicht los.
Vater, du wirst bei mir sein.
Meine Zeit steht in deinen Händen....
2. Hast und Eile, Zeitnot und Betrieb
Nehmen mich gefangen, jagen mich.
Herr ich rufe: Komm und mach mich frei!
Führe du mich Schritt für Schritt.
Meine Zeit steht in deinen Händen....

3. Es gibt Tage die bleiben ohne Sinn.
Hilflos seh ich wie die Zeit verrinnt.
Stunden, Tage, Jahre gehen hin,
Und ich frag, wo sie geblieben sind.
Meine Zeit steht in deinen Händen....

(Text und Melodie: Peter Strauch)

Stille

Impuls

„Die Mutigen wissen, dass sie nicht auferstehen, dass sie nichts mehr
erinnern, niemandem wieder begegnen, dass nichts ihrer wartet...“
schreibt Marie-Luise Kaschnitz in einem ihrer Gedichte. Und dieses
endet mit dem Satz: „Ich bin nicht mutig.“

Sind Sie es? Was bedeutet Ihnen die Botschaft von Ostern? Mögen
Sie sich abfinden mit der nüchternen Bilanz der Mutigen, oder hoffen
auch Sie auf „irgendwie mehr“?

Fragen, denen wir uns in diesen Tagen gut einmal stellen können,
während wir der Natur bei ihrer „Auferstehung“ zuschauen.

Frohe Ostern!

Stille

oder

**Gesang (singen oder summen Sie das Lied „Befiehl du deine Wege“
(EG Nr. 361) oder ein Lied, das Sie mögen) oder Gebet**